



Foto: Franz Mühl

Entstehung:

Die Sorte wurde in Seeba bei Meiningen in Thüringen gefunden und zu ehren eines Kanzlei-Inspektors benannt. Beschrieben 1837.

Fromms Goldrenette – war früher beliebt!

- Frucht:** Die **mittelgroßen Früchte** sind beidseits abgeplattet. Die Grundfarbe ist grünlich-gelb, bei Vollreife zitronengelb, die Deckfarbe ist verwaschen fleischrot. Das Fruchtfleisch wird später mürbe und ist saftreich. Der Geschmack ist süß-säuerlich mit schwachem, quittenartig gewürztem Aroma. Alle Verwendungen sind möglich.
- Reife:** Essbar von **November bis Februar**, sofort essbar. Etwas druckempfindlich.
- Blüte:** **Mittelfrüh**, etwas spätfrostgefährdet.
- Baum:** **Große**, breit ausladende, später etwas hängende Krone. Kann sehr alt werden.
- Standort:** Robust, auch für Höhenlagen geeignet.
- Sonstiges:** Ertrag setzt ab dem fünften Standjahr ein. Vollertrag meist alle zwei Jahre. Ende des 19. Jhd. weit verbreitet, z. B. im Lallinger Winkel, wo sie unter dem Namen „Maschkanzer“ bekannt ist.